

Welcher Innovationstyp sind Sie?

Auch wenn es Ihnen nicht glaubhaft erscheinen mag – Sie dürfen versichert sein, dass Sie beneidenswert kreativ und innovativ sind. Vergessen Sie die verleugnenden Floskeln, die wie automatisiert aus dem Mund sprudeln. Von wegen man sei schon zu alt, um neue Ideen zu haben, oder schlimmer noch, man hätte nie eine schöpferische Ader besessen. Reinen Gewissens können Sie diese Annahmen ein für alle mal über Bord werfen. Es gilt nämlich als erwiesen, dass grosses Kreativitäts- und Innovationspotenzial in uns schlummert, sofern es sich noch nicht bemerkbar machen konnte.

Aber vielleicht sind Sie bereits auch innovativ und Ihr kreativer Geist fließt in Ihr tägliches Verhalten ganz automatisch ein - und nur durch nachhaltiges Ignorieren dieser Tatsache haben Sie es bisher erfolgreich geschafft, Ihr Potential zu verkennen. Um Ihr individuelles Innovationspotential zu entdecken, müssen Sie sich jedoch der Tatsache bewußt sein, daß es keine normierte Kreativität gibt, die sich bei allen Menschen auf dieselbe Art und Weise ausdrückt.

Um Ihr persönliches Innovationspotential besser ausschöpfen zu können, hilft Ihnen ein besseres Verständnis Ihres persönlichen Innovationsstils. Das vielleicht beste Testverfahren hierfür wurde von William Miller, einem Forscher und Dozenten der Stanford University und Autor des Buches „Flash of Brilliance“ entwickelt. Miller ist davon überzeugt, daß jeder die Fähigkeit besitzt, innovativ zu sein. Sein methodischer Ansatz versucht nicht zu messen, ob eine Person innovativ ist, sondern zu verstehen, auf welche Art

und Weise sich das Innovationspotential eines Individuums ausdrückt.

Miller klassifiziert in seinem Ansatz vier grundsätzlich unterschiedliche Innovationsstile: den Visionär, den Entdecker, den Experimentierer und den Modifizierer.

Jeder dieser vier Innovationsstile zeichnet sich durch eine unterschiedliche Herangehensweise an Innovations- und Veränderungsprozesse aus. Grundsätzlich gilt, dass die meisten Menschen einen bestimmten Innovationsstil präferieren, doch tragen sie auch die Anlagen der anderen Stile in sich. Bildlich ausgedrückt, ist jeder Innovationsstil wie eine andere Sprache. Auch wenn es Ihnen leichter fällt, sich in einer oder zwei dieser vier Sprachen zu verständigen, so können Sie doch lernen, in allen vier zu kommunizieren.

Welche Sprache sprechen Sie? – Die vier Innovationsstile

Für Sie ist es wichtig zu verstehen, welches Vorgehen Sie präferieren, wenn es um die Entwicklung neuer Ideen und Problemlösungen geht. Dies erleichtert die Einbringung Ihrer persönlichen Stärken in die Ideengenerierung, die Auflösung von möglichen Konflikten mit Menschen, die "konträre" Innovationsstile präferieren und unterstützt Ihre Entwicklung zu einem erfolgreichen Innovationsmanager.

Die Zuordnung zu den einzelnen Kategorien ist unkompliziert und zeichnet sich durch ein Vergleichen der charakterisierenden Merkmale aus.

Der Visions-Geleitete

Menschen, die zum visionären Innovationsstil neigen, vertrauen ihren

Instinkten und treffen gerne Entscheidungen. Es ist die Erreichung des Ziels, die diesen Personen Motivation sowie Kraft für die nötige Arbeit verleiht. Eine solche Zielsetzung entspricht eindeutig dem Visionär.

Der wagemutige Entdecker

Während der Visionär sein Ziel durch klare Ergebnisse definiert, sieht der Entdecker bereits im Beschreiten eines neuen Weges den Sinn seines Tuns. Von eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen geleitet, ist für diesen Innovationstyp die eigentliche Herausforderung das Betreten neuen Terrains. Entdecker sind abenteuerlustig, verabscheuen Routine und mögen es, herausgefordert zu werden. Eine Aussage wie „Lass uns neue Wege ausprobieren und schauen, wo es uns hinbringt,“ entspräche zweifellos den Merkmalen eines entdeckenden Innovationstyps.

Der faktenorientierte Experimentierer

Sie sind ein Mensch, der Fakten und Informationen schätzt und der gern bewährte Problemlösungen auf neue Situationen überträgt? In diesem Fall dürfen Sie sich zu den faktenorientierten Experimentierern zählen, für die das „Trial and Error“-Vorgehen alltägliche Routine ist. Als Problemlöser versuchen Experimentierer stets, so viele Fakten und Meinungen wie nur möglich zu sammeln, bevor sie eine Entscheidung treffen. Diesem Innovationsstil tendiert zu Aussagen wie "Lass uns doch einfach mal versuchen, die vorhandenen Teile zu einem neuen Ganzen zusammen zu setzen."

Der bodenständige Modifizierer

Auf der sicheren Seite, fern der fantasievollen Welten, bewegen sich die Modifizierer, die das Altbekannte und Vielgediente auf gegenwärtige und

zukünftige Tauglichkeit überprüfen. Sie wägen Alternativen sorgfältig ab und achten darauf, dass bewährte Verfahren nicht vorschnell über Bord geworfen werden. Ein Idealbild des Modifizierers ist eine präzise, verlässliche, effiziente sowie gleichermassen disziplinierte Person, die so manchen Entdecker und Experimentierer auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen vermag. Diesen sicheren Standpunkt macht der Modifizierer durch Aussagen wie "Machen wir Verbesserungen dort, wo sie notwendig sind," sehr deutlich klar.

Wenn Sie nun den für Sie zutreffenden Innovationsstil bestimmt haben, können Sie an die Arbeit gehen und Ihr innovatives Denken besser und zielgerichteter einsetzen. In der Folge können Sie Ihre Ideen auch überzeugender verkaufen. Der Einsatz Ihrer persönlichen Fähigkeiten und Talente wird sich nicht nur als Ihr eigener Vorteil sondern auch als Teamvorteil erweisen. Letztlich wird sich auch die Verlagerung von teaminternen Konflikten von einer persönlichen auf eine sachliche Ebene positiv auswirken und bessere Ergebnisse bringen.

Wenn Sie noch mehr darüber erfahren möchten, wie Sie Ihr Innovationspotential optimal ausschöpfen können und Sie Ihren Innovationsstil genauer bestimmen wollen, können Sie die entsprechenden Informationen auf folgender Website finden: <http://www.innovationsstil.com>